Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2009)
Heft: 2

Rubrik: Ratgeber

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

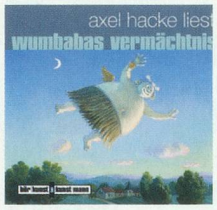
Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

//HÖR-CD

Wie bitte?

Kennen Sie den Käfer Otto Peter? Es ist, weiss Buchautor und Verhörspezialist Axel Hacke, nichts anderes gemeint als ein Kieferorthopäde. Solche und ähnliche Hörirrtümer sind in den mittlerweile drei Handbüchern des Verhörens nachzulesen. Der politisch unkorrekte Buchtitel des ersten Bandes, «Der weisse Neger Wumbaba», bezog sich auf die komplett missverstandene Zeile «...der weisse Nebel wunderbar» aus dem Lied «Der Mond ist aufgegangen». Jetzt gibt es auch den dritten Teil der lustigen Verhörklassiker als Hörbuch. Da heisst es gut zuhören!



CD Axel Hacke: Wumbabas Vermächtnis
Fr. 27.90, Verlag Antje Kunstmann
ISBN 978-3-88897-564-6

//RATGEBER

Zu Hause älter werden

Was man für das Wohnen im Alter tun kann – und es ist eine ganze Menge –, lässt sich in zwei Ratgebern nachschlagen, welche die beiden Städte Winterthur und Zürich neu herausgegeben haben:

«ZU HAUSE ÄLTER WERDEN – KOMFORTABEL UND SICHER» Kostenlos zu beziehen bei: Departement Soziales, Alter und Pflege, Tel. 052 267 53 99, alterundpflege@win.ch, www.alterundpflege.winterhtur.ch

«SELBSTÄNDIG ZU HAUSE WOHNEN. EINFACHE HILFEN, DIE DEN ALLTAG ERLEICHTERN» Preis: 5 Franken plus Porto, für die Stadtbevölkerung und die Institutionen der Stadt Zürich kostenlos. Zu beziehen bei: Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement, Departementssekretariat, Walchestrasse 31, Postfach 3251, 8021 Zürich; Tel. 044 412 45 45, www.stadt-zuerich.ch/gud

Fotos: zvg

//AUSSTELLUNG

Sasha – Die Puppen mit der lebendigen Gestalt

ZÜRCHER SPIELZEUGMUSEUM_Sasha Morgenthaler studierte an der Kunstakademie in Genf und begann in den Zwanzigerjahren mit der Herstellung von ersten Spielzeugen und Puppen für ihre Kinder. Ein besonderes Kennzeichen ihrer Puppenkunst ist das von ihr sehr hoch gehaltene Gesetz der Asymmetrie des menschlichen Körpers, denn Beobachtungen hatten sie gelehrt, dass die zwei Augen eines Menschen nie genau gleich sind und dass seine Arme und Beine nie die gleiche Länge haben. Weit wichtiger als das genaue Kopieren war ihr immer der Eindruck der menschlichen Gestalt in ihren Puppen, deren Ausstrahlung lebt genau von dieser Gestaltung und Bemalung und nicht von überladenen Kleiderentwürfen und kitschigem Design.

Diese hohen Anforderungen an ihre Arbeit machten eine Massenproduktion praktisch unmöglich. Erst in den 1960er-Jahren ergab sich eine erste Möglichkeit, die Puppen in hoher Auflagenzahl herzustellen.

Die Produktion war aber immer von Schwierigkeiten überschattet und nie ein durchschlagender Erfolg. Seit 2002 werden keine Puppen mehr hergestellt. So bleiben die Sasha-Puppen ein heiss begehrtes Sammler- und Liebhaberstück.

AUSSTELLUNG **«Kinder aus aller Welt – Die Puppen von Sasha Morgenthaler», Zürcher Spielzeugmuseum, Fortunagasse 15, Mo–Fr 14–17 Uhr, Sa 13–16 Uhr, sonntags und an allgemeinen Feiertagen geschlossen, Eintritt frei.**